



Stadt Eschweiler
Der Bürgermeister
512/Kinder- und Jugendförderung

Vorlagen-Nummer

142/05

1

Sitzungsvorlage

Datum: **24. Mai 05**

Beratungsfolge		Sitzungsdatum	TOP
1. Beschlussfassung	Jugendhilfeausschuss	07.06.2005	
2.			
3.			
4.			

Kommunaler Zuschuss zur Sicherung der Offenen Jugendarbeit im Jugendheim der Pfarre St. Marien
hier: Antrag der Kath. Pfarrgemeinde St. Marien vom 10.05.2005

Beschlussentwurf:

Der Pfarre St. Marien als Träger der Jugendeinrichtung „Pastor-Zohren-Haus“ wird zur Sicherung der Offenen Jugendarbeit über den vertraglich vereinbarten kommunalen Betriebskostenzuschuss hinaus ein Zuschuss in Höhe von 15.000 € für das Haushaltsjahr 2005 - vorbehaltlich der Bestandskraft der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2005 - gewährt.

l.v.

A 14 - Rechnungsprüfungsamt <input checked="" type="checkbox"/> gesehen <input type="checkbox"/> vorgeprüft		Unterschriften	
1	2	3	4
<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt
Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis
<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja			
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein
<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung

Sachverhalt

Die Kath. Pfarrgemeinde St. Marien betreibt seit Jahrzehnten mit dem „Pastor-Zohren-Haus“ eine vom Land NRW anerkannte und geförderte Offene Jugendeinrichtung.

Aufgrund der Tatsache, dass das Bistum Aachen zum 31.12.2004 die Mitfinanzierung des Jugendheimes gänzlich eingestellt hat, sieht sich die Pfarrgemeinde nicht mehr in der Lage, mit eigenen Mitteln sowie den bisher gezahlten Landesmitteln und dem kommunalen Zuschuss den Jugendheimbetrieb aufrecht zu erhalten.

Mit Schreiben vom 10.05.2005 (Anlage 1) erbittet die Pfarrgemeinde einen weiteren kommunalen Zuschuss in Höhe von 15.000 €, um den Bestand der Einrichtung im Haushaltsjahr 2005 zu sichern.

Mit Schreiben vom 11.05.2005 (Anlage 2) unterstützen die Ratsfraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen dieses Ansinnen unter der Voraussetzung, dass Stadt und Pfarre einen Vertrag schließen, der die inhaltlichen Mitwirkungsrechte der Stadt garantiert.

Im Hinblick auf den Standort bietet das „Pastor-Zohren-Haus“ eine günstige Möglichkeit, die immer wieder im Umfeld der Einrichtung zu verzeichnenden Auffälligkeiten von Kindern und Jugendlichen durch geeignete Aufenthaltsmöglichkeiten und Freizeitangebote aufzufangen.

Dies kann aber nur gelingen, wenn ein zeitlich ausreichendes offenes Angebot unter fachlicher Betreuung offeriert werden kann. Die diesbezüglichen Möglichkeiten der Pfarre lassen dies nicht zu, auch wenn engagierte Honorarkräfte versucht haben bzw. versuchen, ein Mindestangebot aufrecht zu erhalten.

Gemäß Anlage 3 beziffert die Pfarre die Gesamtkosten für den Betrieb der Jugendeinrichtung auf 50.000 €, wovon rd. 25.000 € durch Landes- und Kommunalmittel gedeckt werden; hinzu kommt ein Eigenanteil in Höhe von 10.000 €, so dass ein Differenzbetrag in Höhe von 15.000 € verbleibt, der durch einen zusätzlichen kommunalen Zuschuss aufgebracht werden soll.

Dieser Zuschuss dient letztlich der Bestandssicherung der Einrichtung. Ohne diesen kann Offene Jugendarbeit in einem aus jugend- und sozialpolitischen Gesichtspunkten heraus wichtigen Wohnbereich bzw. Stadtteil nicht mehr angeboten werden.

Die Gewährung eines zusätzlichen kommunalen Zuschusses kann zunächst nur für das laufende Haushaltsjahr in Betracht gezogen werden, da

- seinerzeit mit den 4 freien Trägern Offener Jugendeinrichtungen ein Vertrag abgeschlossen worden ist, um die Förderung auf eine einheitliche Basis zu stellen (Verteilung aufgrund der Beschäftigungsumfänge hauptamtlichen Personals). Dieser Vertrag ist auf den 31.12.2005 befristet, so dass in der zweiten Jahreshälfte in neue Verhandlungen einzutreten ist.
- die Kommunen im Hinblick auf das Kinder- und Jugendförderungsgesetz gehalten sind, zum 1.1.2006 auf der Grundlage der kommunalen Jugendhilfeplanung einen Förderplan zu erstellen, der für jeweils eine Wahlperiode der Vertretungskörperschaft festgeschrieben wird. Darin werden Aussagen zur Förderung der Offenen Jugendeinrichtungen zu treffen sein.

Grundlegend dazu ist anzumerken, dass die Förderung der Offenen Jugendarbeit nicht losgelöst von der Entwicklung des kommunalen Haushaltes betrachtet werden kann.

Haushaltsrechtliche Betrachtung

Bei Haushaltsstelle 1.46000.71700.7 *Zuschüsse zu den Betriebskosten der Jugendfreizeitheime freier Träger* sind im Haushaltsvoranschlag 2005 80.000,00 € in Ansatz gebracht worden, wobei sich davon 78.000,00 € auf die mit den freien Trägern geschlossene Vereinbarung beziehen und die verbleibenden 2.000 € im Hinblick auf einen zu erwartenden Antrag der CAJ für die Förderung des Schülercafes in Pumpe-Stich in Ansatz gebracht wurden.

Zur Deckung des Zuschusses in Höhe von 15.000 € zur Bestandssicherung des Jugendheimes der Pfarre St. Marien wird auf die Haushaltsstelle 1.40000.16201.5/*Erstattung von Dienstbezügen* verwiesen, wo sich entsprechende Mehreinnahmen aufgrund der Vereinbarung zwischen dem Kreis Aachen/den kreisangehörigen Gemeinden und der Agentur für Arbeit zur Bildung der Arbeitsgemeinschaft im Bereich SGB II ergeben.

Anlagen

1. Schreiben der Kath. Pfarrgemeinde St. Marien vom 10.0.2005
2. Antrag der Ratsfraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen vom 11.05.2005
3. Zusammenstellung der Kosten der Jugendeinrichtung „Pastor-Zohren-Haus“

Anlage 1

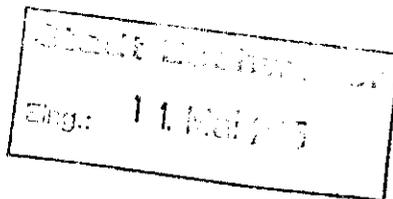
**Katholische Pfarrgemeinde
St. Marien**

52249 Eschweiler - Röthgen, den 10. Mai 2005
Karlstraße 31
Telefon 0 24 03 / 88 32 90
Telefax 0 24 03 / 88 32 93

Kath. Pfarrgemeinde St. Marien • Karlstr. 31 • 52249 Eschweiler

Stadt Eschweiler
Jugendamt
z. Hd. Herrn Heinz Kaldenbach
Rathausplatz 1

52249 Eschweiler



Finanzierung unserer KOT "Pastor - Zohren - Haus"

Sehr geehrter Herr Kaldenbach!

Bezugnehmend auf die mit Ihnen und Herrn Schröder geführten Gespräche bitten wir, zwecks Fortführung der Arbeit in unserer KOT "Pastor - Zohren - Haus", Am Burgfeld 9 in Eschweiler, dass die Stadt Eschweiler über die bereits laufende Bezuschussung hinaus uns einen jährlichen Betrag in Höhe von 15.000 Euro zur Verfügung stellt.

Zum 31. Dezember 2004 hat das Bistum Aachen wegen seiner Finanzkrise die Mitfinanzierung unserer Einrichtung beendet. Aus Mitteln unserer Pfarre sind wir in der Lage, 10.000 Euro selber aufzubringen; die verbleibenden Kosten in Höhe von 15.000 Euro können unsererseits jedoch nicht finanziert werden.

Wenn die Stadt Eschweiler diese Kosten übernimmt, kann unsere Einrichtung weitergeführt werden mit einem Angebot, dass einer halben Pädagogenstelle entspricht; jedoch wollen wir nur 20 % BU durch eine hauptamtliche Fachkraft besetzen und die restlichen 30 Prozent durch Honorar - Fachkräfte decken.

Wir wären Ihnen dankbar, wenn diese Möglichkeit umsetzbar wäre.

Für alle konstruktive Unterstützung in der bisherigen Zusammenarbeit und ebenso für alle weitere Hilfe im Sinne der Offenen Jugendarbeit danken wir herzlich.

Mit freundlichen Grüßen

(Dieter Genten, Pfarrer)

Anlage: Zusammenstellung der Kosten und der Finanzierung unserer KOT

Anlage 2

**Fraktion Bündnis 90 /
Die Grünen**

SPD-Fraktion

im Rat der Stadt Eschweiler

Herrn
Bürgermeister Bertram
Rathausplatz 1

52249 Eschweiler

Eschweiler, 11.05.2005

Zuschüsse zu den Betriebskosten der Jugendheime freier Träger

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Bertram,

die Stadt Eschweiler hat in den vergangenen Jahren gerade aufgrund der Initiative der SPD-Fraktion die kommunalen Leistungen im oben erwähnten Bereich ausgebaut. So wurden ausbleibende Landesmittel bei den Zuschüssen der Jugendheime freier Träger kompensiert oder die Betriebskostenzuschüsse für diese Freizeitheime auch erhöht.

Die Finanzkrise des Bistums Aachen erfordert zusätzliche Ausgaben im Kindergartenbereich. Gleichzeitig ist trotz der gestiegenen Zuwendungen der kommunalen Hand der Bestand einzelner Jugendfreizeitheime - auch kurzfristig – gefährdet. Die rot-grüne Koalition schlägt deshalb vor, die in diesem Jahr letztmalig verringerten Landeszuweisungen an die Jugendheime freier Träger mit einem zusätzlichen Betrag von 12.900 Euro zu kompensieren.

Weiterhin regen wir einen zusätzlichen Finanzausschuss in Höhe von 15.000 Euro an die Pfarre St. Marien zur Aufrechterhaltung des Jugendheimes Pastor-Zohren-Haus unter der Voraussetzung an, dass Stadt und Pfarre einen Vertrag schließen, der die inhaltlichen Mitwirkungsrechte der Stadt garantiert.

Für das Schülercafe der CAJ wollen wir einen Betrag von 3.800 Euro zusätzlich im Haushalt zur Verfügung stellen.

Mit freundlichen Grüßen



Franz-Dieter Pieta
(Fraktionsvorsitzender)



Leo Gehlen
(Fraktionsvorsitzender)

Anlage 3

Zusammenstellung der Kosten der KOT Pastor - Zohren - Haus der kath. Pfarre St. Marien Eschweiler - Röthgen

Kosten:

Kosten pädagog. Leitung (20 % BU)	12.000 €
Kosten pädagog. Honorarkräfte	8.000 €
Kosten Hausmeister	10.000 €
Kosten für pädagogische Arbeit	6.000 €
Betriebskosten (Heizung, Strom, Wasser, Putzmittel etc.)	2.500 €
Kosten lfd. Unterhaltung (Anstrich, Mobiliar, kleinere Reparaturen)	1.500 €
Kosten bauliche Unterhaltung	7.500 €
Kosten Grundsteuer, Müllgebühren, Schornsteinfeger, Wartung Heizung, Reinigung etc.	<u>2.500 €</u>
gesamt	<u>50.000 €</u>

Finanzierung:

Eigenanteil der Pfarre	10.000 €
Mittel Stadt Eschweiler	17.000 €
Mittel Land NRW	<u>8.000 €</u>
gesamt	<u>35.000 €</u>
offener Betrag	<u>15.000 €</u>